

## **Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Heusweiler**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 31.03.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:17 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

---

### **Anwesend sind:**

#### **Als Vorsitzender:**

Schwindling, Jörg                      CDU

#### **Ortsratsmitglieder:**

Adam, Jasmin                      CDU  
Barth, Manuel                      SPD  
Bernauer, Mark                      CDU  
Bickelmann, Jenny                      AfD  
Hoffmann, Ben                      CDU  
Reimann, Klaus                      parteilos  
Schmidt, Stefan                      SPD  
Trauden, Katharina                      SPD

#### **Schriftführer/in:**

Müller, Laura

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und der Ortsrat beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung insofern zu ergänzen, dass TOP 5 Ortsratsbudget ergänzt wird in „Ortsratsbudget und Haushalt“, da er gerne noch die Vorgehensweise bezüglich der Haushaltsanmeldungen des Ortsrats besprechen würde.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt die nachstehend aufgeführte Tagesordnung mit der Änderung, dass der TOP 5 umbenannt wird in „Ortsratsbudget und Haushalt“.

Alle Ortsratsmitglieder erklären, dass sie in Zukunft ausschließlich die elektronische Zustellung der Unterlagen wünschen.

### **Tagesordnung:**

## **Öffentlicher Teil**

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 13.03.2025 (öffentlicher Teil)
- 2 Grundsatzbeschluss Bebauungsplanteiländerung Oben am Reisweiler Weg  
Vorlage: BV/0025/25
- 3 Erlass der Satzung der Gemeinde Heusweiler über die Herstellung notwendiger Stellplätze und der Stellplatzablösebeträge - Stellplatz- und Stellplatzablösesatzung (Örtliche Bauvorschrift)  
Vorlage: BV/0189/24
- 4 Projekte und Vorhaben
- 5 Orsratsbudget und Haushalt
- 5.1 Orsratsbudget
- 5.2 Haushalt
- 6 Mitteilungen und Verschiedenes

## **Nichtöffentlicher Teil**

- 7 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 13.03.2025 (nichtöffentlicher Teil)
- 8 Mitteilungen und Verschiedenes

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 13.03.2025 (öffentlicher Teil)**

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrats Heusweiler vom 13.03.2025 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

- zu 2 Grundsatzbeschluss Bebauungsplanteiländerung Oben am Reisweiler Weg  
Vorlage: BV/0025/25**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Entscheidung im letzten Ortsrat zurückgestellt wurde da der Bauherr im Bau- und Verkehrsausschuss in der darauffolgenden Woche das Projekt noch vorstellen wollte. Dies ist mittlerweile erfolgt.

Herr Schmidt erklärt im Namen der SPD-Fraktion, dass diese dem Bauvorhaben nicht zustimmen werde. Grundsätzlich fände man das Projekt sehr ansprechend, habe sich aber aufgrund der Bauvorschriften am geplanten Bauplatz dagegen entschieden.

Herr Bernauer erklärt, dass sich die CDU-Fraktion aus den gleichen Gründen ebenfalls gegen das Bauvorhaben ausspreche. Man müsse bedenken, dass man den Anwohnern einen Wohnkomplex in dieser Größenordnung nicht zumuten könne.

Der Ortsvorsteher ergänzt, dass fünfzehn Wohneinheiten auf drei Grundstücken auch einen erheblichen Mehrverkehr bedeuten für Hirtel und die Albertstraße. Dies sei nicht zu vertreten

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

#### **Beschluss mit 9 Nein-Stimmen:**

Dem Antrag der GBS (Baugenossenschaft Saarland eG) auf Teiländerung des Bebauungsplanes „Oben am Reisweiler Weg“, Heusweiler wird nicht stattgegeben.

Somit ist die Beschlussvorlage abgelehnt.

zu 3

#### **Erlass der Satzung der Gemeinde Heusweiler über die Herstellung notwendiger Stellplätze und der Stellplatzablösebeträge - Stellplatz- und Stellplatzablösesatzung (Örtliche Bauvorschrift) Vorlage: BV/0189/24**

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass bei der letzten Ortsratssitzung Frau Reuter und Frau Schlicher anwesend gewesen wären und die geplanten Änderungen ausführlich erläutert hätten. Es wurde angemerkt, dass der Ortsrat sich die einzelnen Straßen und Kategorien nochmal anschauen wollte und es wurde gefragt, warum eine Pauschalisierung nicht möglich sei, sondern eine Differenzierung in Bereich eins und zwei erfolgen müsse. Mittlerweile läge eine neue Fassung vor. Der Städte- und Gemeindetag habe eine Mustersatzung entworfen und das Bauamt habe die hiesige Satzung entsprechend angepasst. Es wäre mittlerweile möglich, eine pauschalisierte Satzung für die gesamte Gemeinde zu erstellen. Die neue Satzung würde zwei Stellplätze pro Wohneinheit festlegen.

Im Telefongespräch habe ihm Frau Reuter am heutigen Tag mitgeteilt, dass eine dritte Kategorie zur Ablöse eingeführt worden wäre. Bei fehlender Möglichkeit zur Realisierung der Stellplätze wäre diese durch Zahlung eines Geldbetrages ablösbar. Bisher waren in Kategorie 1 (rot markiert) und Kategorie 2 (gelb markiert) bereits Beträge zugeordnet. Jetzt gäbe es die Kategorie 3 für alle Straßen, für die bisher noch keine Zuordnung erfolgt sei. Dort sei ein nochmals abgestufter geringerer Ablösebetrag vorgesehen.

Herr Bernauer erklärt, dass die CDU-Fraktion die Notwendigkeit von zwei Stellplätzen begrüßt. Mit den Gebietszonen sei er selbst nicht ganz einverstanden. Er wäre dafür, dass es wichtig wäre, die Menschen dazu zu bewegen, mindestens einen Stellplatz zu bauen und nur den zweiten gegebenenfalls ablösen zu können. Sein Vorschlag wäre, dass die Ablöse für den ersten Stellplatz doppelt so hoch sein solle wie für den zweiten. Außerdem wäre er dafür, wenn die Regelungen im Bauausschuss für die gesamte Gemeinde getroffen würden und nicht jeder Ortsrat für jeden Ortsteil eine eigene Regel aufstellt.

Herr Schmidt stimmt insofern zu, dass auch er der Meinung ist, dass gerade bei Neubauten darauf zu achten sei, eine ausreichende Menge an Stellplätzen mit einzuplanen. Auch er würde eine einheitliche Regelung mit Hinblick auf die Gleichbehandlung der Bürger begrüßen.

Der Vorsitzende lässt über den Erlass der Stellplatzsatzung mit einem Zusatz abstimmen.

### **Einstimmige Beschlussempfehlung:**

Der Ortsrat Heusweiler begrüßt den Abschluss einer Stellplatzsatzung mit 2 Stellplätzen pro Wohneinheit, verweist aber darauf, dass die Gebietszonen bezüglich Ablösebeträge gemeindeweit einheitlich zu regeln wären. Zusätzlich wird angeregt, den ersten und zweiten Stellplatz differenziert zu betrachten im Hinblick auf die Höhe der Ablösesumme

Der Ortsrat Heusweiler empfiehlt dem Gemeinderat die Satzung der Gemeinde Heusweiler über die Herstellung notwendiger Stellplätze und der Stellplatzablösebeträge - Stellplatz- und Stellplatzablösesatzung (Örtliche Bauvorschrift) in der als Anlage 1 beigefügten Fassung mit den oben genannten Änderungen und Ergänzungen.

## **zu 4        Projekte und Vorhaben**

### **zu 4.1     Förderanträge**

Der Vorsitzende erklärt:

Die beiden Förderanträge bei Saarmitte hoch 8 sind mittlerweile gestellt für die Sitzgruppe in Berschweiler und den Hof mit Bouleplatz beim Haus der Vereine. Meldeschluss wäre heute, der 31.03.2025. Selbst nach Zusage der Förderung sei noch zu prüfen, ob die Projekte vor Genehmigung des Haushalts bereits begonnen werden dürfen.

### **zu 4.2     Bachüberquerung Bietschieder Wald**

Der Vorsitzende erklärt, dass derzeit das Bauamt die Art der Überquerungsmöglichkeiten prüfe. Förderungen seien keine beantragt.

## **zu 5 Ortsratsbudget und Haushalt**

### **zu 5.1 Ortsratsbudget**

Der Vorsitzende erläutert, dass der Beschluss über den überplanmäßigen Übertrag des unverbrauchten Ortsratsbudgets aus dem Jahr 2024 durch den Personal- und Finanzausschuss genehmigt sei.

### **zu 5.2 Haushalt**

Der Vorsitzende erläutert den Vorschlag der Verwaltung, einen zweigeteilten Haushalt zu verabschieden. Die Hintergründe sind einerseits, dass die Verwaltung schnell handlungsfähig wird, d. h. schnell Mittel für geplante Projekte zur Verfügung gestellt werden können. Dem entgegen steht eine Vielzahl an Anträgen der Ortsräte und Vereine, die im Einzelfall entschieden werden müssen.

Im ersten Teil des Haushalts sollen die dringlichen Punkte aufgenommen werden, im zweiten dann alles Weitere diskutiert werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass er sowohl beim Bau- wie auch beim Personal- und Finanzausschuss darauf hingewiesen hat, dass er das Thema gerne differenzierter betrachten würde, weil er die Grundintention der Verwaltung verstehe, mit weniger Personal, wie derzeit vorhanden, alle Neuanträge aus den verschiedenen Ortsräten und Vereinen nicht vorderste Priorität hätten, sondern zuerst abgearbeitet werden soll, was aus dem vorigen Jahr noch nicht erledigt sei.

Er unterbreitet den Vorschlag, zwischen Projekten, die der Verwaltung Arbeitsaufwand verursachen und solchen, die dies explizit nicht tun, zu differenzieren. Vorhaben, mit denen sich die Verwaltung ausschließlich durch die Stellung der Finanzmittel beschäftigen muss und bei denen alles Übrige z. B. durch Dritte, also den Ortsrat, Ortsvorsteher oder Vereine, übernommen werden kann, sollten in den ersten Haushaltsplan aufgenommen werden um Wertschöpfungen und Förderprogramme nicht zu lähmen.

Es gibt die Haushaltsliste der SPD, der CDU und die Vereinsliste. Bereits im Herbst hatte man sich darauf geeinigt, noch keine Priorität festzulegen.

Der Vorsitzende erklärt, dass er die drei Listen durchgegangen sei und festgestellt habe, dass die Listen von SPD und CDU an vielen Stellen Überschneidungen aufweisen. Es gibt in den Listen Verwaltungsanträge, allgemeine Vorstellungen/Entwicklungen für die Zukunft (z. B. Starkregenkonzept, Hochwasserschutz, etc.) ohne konkrete Maßnahmen oder Ziele. Es gäbe aber auch einige Punkte, die ohne großen Verwaltungsaufwand durchführbar seien. Mit letzteren müsse die Verwaltung sich nicht weiter beschäftigen. Es müsse lediglich eine Bestellung ausgelöst werden bzw. die finanziellen Mittel hierfür zur Verfügung gestellt werden, mit denen der Ortsrat/Ortsvorsteher die Vorhaben dann realisieren kann.

Der Vorsitzende schlägt vor, aus den Anträgen von SPD und CDU die entsprechenden Punkte herauszugreifen, die für die Verwaltung keinen Aufwand

bedeuten und diese in den ersten Haushaltsentwurf aufzunehmen. Das wären im Einzelnen:

- Bouleplatz und Hofgestaltung am Haus der Vereine (Förderantrag läuft bereits)
- Sitzgelegenheit Berschweiler (Förderantrag läuft bereits)
- Brunnenanlage Bietschied (Bank aufstellen, Grünschnitt, Platz wieder nutzbar machen)
- Tischtennisplatte am Spielplatz Nordstraße und Wiederanbringung einer Schaukel
- Herrichtung Parkfläche VFB
- Material zum Streichen und Herrichten der Flure im Haus der Vereine
- 3 Mülleimer an die Wanderwege, 2 für Hirtel, 1 für Heusweiler
- Anschaffung einer zusätzlichen Geschwindigkeitstafel
- Kräuter- und Bienenwiese des Obst- und Gartenbauvereins

Die finanziellen Ansätze möchte der Ortsvorsteher mit der Fachabteilung gemeinsam ermitteln.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Die finanziellen Mittel für die oben genannten Projekte sollen in den ersten Entwurf des Haushalts aufgenommen werden.

#### **zu 6      Mitteilungen und Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.